

Sektion III: Wirkungen landwirtschaftlicher Maßnahmen auf Agrarvögel

Schutz der Diversität wildlebender Vogel- und Säugerarten vor den Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln

Protection of biodiversity of free living birds and mammals in respect of the effects of pesticides

Hermann Hötker¹, Rainer Oppermann², Theresa Jahn¹, Richard Bleil²

¹ Michael-Otto-Institut im NABU, Goosstroot 1, D-24861 Bergenhusen

² Institut für Agrarökologie und Biodiversität (IFAB), Böcklinstr. 27, 68163 Mannheim

Korrespondierender Autor, hermann.hoetker@nabu.de, +49(0)4885570

DOI 10.5073/jka.2013.442.007

Zusammenfassung

In einer Literaturstudie wurden für 27 Feldvogel- und 22 Säugerarten Daten zu Trend, Habitatwahl (Wahl der Feldfrucht), Bedrohungen und Risiko-Managementmaßnahmen zusammengestellt. Die indirekte Wirkung von Pestiziden auf Populationsniveau ist für vier europäische Agrarvogelarten und einige Säugerarten außerhalb Europas nachgewiesen. Daten zur Nahrungs- und Habitatwahl lassen jedoch vermuten, dass zahlreiche weitere Arten betroffen sind. Insbesondere die indirekten Effekte und das zum Schutz der Arten erforderliche Risikomanagement werden umrissen.

Stichwörter: Pestizide, Vögel, Säuger

Abstract

Based on a literature review we compile trends, habitat (crop) selection, threats and risk management measures of 27 farmland bird species and 22 farmland mammal species. There is scientific-based evidence for indirect effects of pesticides at the population level of four European farmland bird species and several mammal species outside Europe. Data on diet and on habitat selection suggest that indirect effects of pesticides may affect many more species. The indirect effects and the risk management which is necessary to protect the species are described briefly.

Keywords: pesticides, birds, mammals

Ergebnisse

Pestizide wirken auf Vögel und Säugetiere entweder direkt durch Vergiftung oder indirekt durch Reduktion der Nahrung und der Deckung. In einem vom Umweltbundesamt (UBA) von 2010 bis 2012 geförderten Projekt wurden vor allem die indirekten Effekte und das dafür erforderliche Risikomanagement untersucht.

Nach einer jahrzehntelangen Intensivierung der Landwirtschaft in Deutschland befinden sich viele Populationen von Vögeln und Säugetieren der Agrarlandschaft in einem schlechten Erhaltungszustand. Für 27 Vogel- und 22 Säugetierarten der Agrarlandschaft wurden Daten zu Trend, Habitatwahl (Wahl der Feldfrucht), Bedrohungen und Risiko-Managementmaßnahmen zusammengestellt. Die indirekte Wirkung von Pestiziden auf Populationsniveau ist für vier europäische Agrarvogelarten und einige Säugetierarten außerhalb Europas nachgewiesen. Daten zur Nahrungs- und Habitatwahl lassen jedoch vermuten, dass zahlreiche weitere Arten betroffen sind. Ein Index zu Sensitivität gegenüber indirekten Effekten von Pestiziden in Deutschland wurde erarbeitet. Nach Expertenmeinung gehören Pestizide zu den wichtigsten Gründen für die Bestandsabnahmen bei Vögeln der Agrarlandschaft. Diese Sichtweise wird durch weitere in diesem Bericht zusammengestellte Indizien unterstützt.

Im Weiteren wurden mögliche Risikomanagementmaßnahmen bezüglich ihrer Effizienz und ihrer Akzeptanz bei Landwirten und Behörden untersuchen. Derzeit umfassen Vertragsnaturschutzmaßnahmen, die negative Auswirkungen der modernen Landwirtschaft kompensieren sollen, nur etwa 0,5% der Ackerfläche Deutschlands, eine offensichtlich unzureichende Fläche. Verschiedene Strategien zur Implementierung eines wirkungsvollen Risikomanagements wurden skizziert.

Nähere Informationen sind der ausführlichen Studie zu dem Projekt zu entnehmen (JAHN *et al.* in Vorbereitung), die derzeit in Vorbereitung für eine Publikation ist.

Literatur (Hötter)

JAHN, T., HÖTKER, H., OPPERMAN, R., BLEIL, R. und VELE, L. (in Vorbereitung): Protection of biodiversity of free living birds and mammals in respect of the effects of pesticides. UBA, in Vorbereitung